

Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Nº 60.

Sonnabend, den 30. Juli

1853.

Bekanntmachung.

Die Grundsteuerbeiträge auf den dritten Termin I. S. sind auf den Grund des Gesetzes vom 27. Mai 1852 mit

Zwei Pfennigen

von jeder Steuereinheit längstens bis zum

8. August I. S.

abzuführen. Nach Ablauf dieses Termins würde gegen die Säumigen mit executivischer Bestreibung verfahren werden müssen.

Frankenberg, den 26. Juli 1853.

Der Stadtrath.
Stöckel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

An die Stelle des verstorbenen Preise ist von uns der Webermeister

Gottlob Ferdinand Dittrich

zum Nachtwächter erwählt und heute verpflichtet worden.

Frankenberg, den 23. Juli 1853.

Der Stadtrath.
Stöckel, Bürgermeister.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau

mit einem Gewährleistungs-Capital von Drei Millionen Thaler wird hierdurch zu Versicherungen gegen Feuer und Blitzschaden von Mobilien aller Art, Waarenlagern, Fabrikeinrichtungen, Geträide, Vieh &c. zu festen aber aufs billigste gestellten Prämien ohne Nachschuß angelegtlichst empfohlen.

Dieselbe steht an Sicherheit und Reellität keiner andern soliden Gesellschaft nach und ist beim Herannahen der Crante den Herren Deconomen in der Stadt und auf dem Lande besonders zu empfehlen.

Sie übernimmt obige Gegenstände unter harter und weicher Dachung (Stroh und Schindeln) und giebt der unterzeichnete Agent über Alles etwa zu wissen Wünschenswerthe gern nähere Auskunft, sowie dieselbe auch bereitwillig Prospects und Anträge gratis ausgibt, letztere unentgeldlich ausfüllt und die Policien aufs prompteste besorgt.

Mittweida, den 26. Juli 1853.

Friedrich Graichen, Agent.

Die Nacht nach der Schlacht von Auerstädt.

Von einem Veteranen.

(Beschluß.)

„A la bonne heure!“ rief der Hornist; „alors, à la santé de Napoléon! Du brauchst darauf nicht Bescheid zu thun, mein Herr; Jeder steckt seinem eigenen Heiligen eine Kerze an, jedem Mar-

ren gefällt seine Kappe. Wir aber, die wir zur großen Nation gehören, haben das Recht, auf die Gesundheit des kleinen Körpers als zu trinken!“ Damit setzte er die Flasche an den Mund, that einen tüchtigen Zug, und reichte sie alsdann mir. Ich trank ebenfalls, und bot dann dem Bauer die Flasche.